Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei

der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei

Herausgeber: Reichszeugmeister Richard Büchner; verantwortlich: Dr. Hubert Ulsamer. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn G.m.b.H., sämtliche in München. Bezug nur durch die Reichspost. Unmittelbare Bestellungen bei der R.Z.M. können nicht angenommen werden. Erscheint wöchentlich. Preis vierteljährl. RM. 3.–. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Ausgabe 25 | München, 17. November 1934 | Jahrgang 1

Reichszeugmeisterei

Unvorschriftsmäßige Ärmelstreifen für altgediente S.A.-Männer

60,34

Nach Mitteilung der Obersten S.A.-Führung werden, namentlich auf dem Lande, Ärmelstreifen für altgediente S.A.-Männer verkauft, die den neuen Vorschriften nicht entsprechen. Wir verbieten hiermit den Verkauf solcher Ärmelstreifen und fordern die Verkaufsstellen auf, die unvorschriftsmäßigen Ärmelstreifen den Herstellern zurückzugeben.

61,34 Mützen für den Deutschen Luftsportverband

Die zugelassenen Mützenhersteller, Großhändler und Verkaufsstellen werden darauf hingewiesen, daß für Mützen des Deutschen Luftsportverbandes und sämtlicher übriger Verbände, die das parteiamtliche Hoheitsabzeichen tragen, diese Hoheitsabzeichen nur durch die Reichszeugmeisterei bezogen werden dürfen.

Tuchfabriken

25,34 Lieferungen parteiamtlicher Stoffe

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß Lieferungen in parteiamtlichen Stoffen nur an die bekanntgegebenen Tuchhandlungen ausgeführt werden dürfen. Bei Lieferungen an Kleiderfabriken ist in jedem einzelnen Falle eine besondere Genehmigung der R.Z.M., „Abtlg. Tuchfabriken", einzuholen.

Tuchhandel

12,34 Unvorschriftsmäßige Stoffe

Es häufen sich die Fälle, in denen Tuchhandlungen die eingegangene Verpflichtung, nur vorschriftsmäßige, gestempelte Stücke abzunehmen, nicht einhalten. Wir machen darauf aufmerksam, daß für ungenügend gestempelte und nicht den Herstellungsbedingungen entsprechende Stoffe nicht nur die Tuchfabriken, sondern auch die Tuchhandlungen verantwortlich gemacht werden. Von einem Tuchhändler setzen wir voraus, daß er unter Zuhilfenahme der ausgegebenen Stoffproben und Herstellungsbedingungen parteiamtliche Stoffe auf ihre Ausführung (Qualität) und Reißfestigkeit (durch Nagelprobe) annähernd prüfen kann.

13,34 Neuzulassungen

Verkauf der H.J.-Stoffe.

H.J. 108 Altenkirchen/Westerwald, Wilhelmstraße 24, Otto Schmitz & Co., Inh. Witwe Fr. Fuhrmann
H.J. 110 Barnstorf/Bez. Bremen, Bahnhofstraße 208, Wilhelm Thesing
H.J. 111 Grevenbroich/Rhrh., v.-Hindenburg-Str. 45, Hubert Steinhäuser
H.J. 107 Oehringen/Württ., Thr. Sinn
H.J. 109 Uelzen/Hann., Gudesstraße 17/21, Carl Klappenbach
H.J. 112 Zanow i. Pom., Breite Straße 20/21, B. Maaß

Verkauf der vorschriftsmäßigen Stoffe der N.S.D.A.P., einschl. D.A.F.-Stoffe.

1120 Glauchau/Sa., Leipziger Straße 20, Feodor Liebold
1123 Leipzig C 1, Ranstädter Steinweg 8/10, Rud. Gröber, Inh. Marie Frieda & E. Helene Gröber
1122 Rohrdorf b. Nagold, Ernst Sitzler, Inh. Chr. Sitzler
1121 Stallupönen/Ostpr., Adolf-Hitler-Platz 21, Bruno Schattner.

Kleiderhandel

41,34 Neuzulassungen

Verkauf der B.D.M.-Kleidung.

220 183 Ahlen/Westf., Oststraße 46, E. Beckmann
220 182 Bamberg, Obstmarkt 10, M. Schneider Nachf., Inh. Edmund Dees,
220 172 Berlin-Oberschöneweide, Wilhelminenhofstraße 20, Hedwig Borchert
220 188 Burg/Magdeburg, Markt 10—12, Carl Weber Nachf., Inh. Walter & Heinz Kirchhoff
220 180 Ebingen, Kirchgrabenstraße 42, Emil Beck
220 177 Eislingen/Fils, Stuttgarter Straße 16, Karl Notz
220 190 Frankenthal/Pf., Wormser Straße 29, Jakob Schumann
220 178 Güstrow i. M., Pferdemarkt 53, Wilh. Rummel, Inh. E. Pinnow
220 189 Hamburg 22, Hamburger Straße 195a, Sporthaus Phönix, Inh. Friedrich Mohr,
220 181 Jever i. O., Alter Markt 15, Bruns & Remmers, Inh. Bernhard Lammers
220 179 Laupheim/Württbg., Adolf-Hitler-Straße 25, Josef Wächter
220 185 Marburg/Lahn, Universitätsstraße 19, Carl Plitt, Inh. Gustav Fuchs
220 173 Nürnberg, Königstraße 11, Arendt A.-G., Inh. Paul Arendt

220 191 Oppeln, Helmuth-Brückner-Straße 34, Paul Eichhorn
220 174 Parchim i. M., Lange Straße 62, Gebr. Holthusen, Inh. Fritz Holthusen
220 187 Rüstringen, Wilhelmshavener Straße 12, Gebr. Leffers, G. m. b. H.
220 192 Bad Segeberg, Horst-Wessel-Str. 22, Ernst Greve
220 184 Swinemünde, Färberstraße 9, Max Altmann
220 175 Stade, Hökerstraße 11/13, Döscher & Co., Inh. C. Döscher
220 186 Straubing, Franz-von-Epp-Straße 15, Georg Färber, Inh. Siegfried Färber
220 176 Warfingsehn Nr. 338, Chr. A. Fokken

Verkauf des Festanzuges der Deutschen Arbeitsfront

203 143 Berlin SW 48, Wilhelmstr. 36, Ulrich Schröder, G. m. b. H.
203 144 Leipzig O 5, Reclamstr. 1a, Gottlieb Westerheide
203 145 Pegau i. Sa., Kramergasse 14, Jul. Körner & Co., Inh. Johannes Seidel.

42,34 **Anschrift-Änderung**

Alex Schorz, Mützenfabrik, Gera, Weidaer Straße 37, verzogen nach Triptis i. Th., Hofstättenstraße 10.

Metallwaren

Das Kochgeschirr der P.O. und H.J.

38,34

Rohstoff

a) **Aluminiumblech aus Original-Hütten-Aluminium (Originalbarren)** mit einem garantierten Reingehalt von mindestens 99—99,5%. Es darf nur Aluminium deutscher Herkunft verarbeitet werden. Eine entsprechende eidesstattliche Erklärung des Walzwerkes ist bei Beschaffung vom Fabrikanten zu fordern. Die Aluminiumbleche müssen ohne Verwendung von irgendwelchen Abfällen hergestellt sein.

1. für Deckel und Kessel	Blechstärke	1 ± 0,04	mm
2. für Drahteinlage im Deckelrand	Drahtstärke	2 ± 0,1	mm
für Drahteinlage im Kesselrand	Drahtstärke	2,5 ± 0,1	mm
3. Nieten zum Nietblatt am Deckel	Nietstärke	4 ± 0,1	mm
Nieten zur Schlaufe am Stiel	Nietstärke	2,5 ± 0,1	mm
Nieten zu den Henkelösen	Nietstärke	2,5 ± 0,1	mm

b) **SM-Stahl, Din 1611**

1. für Stiel und Nietblatt	Blechstärke	1,5 ± 0,1	mm
	bei Lautal	2,5 ± 0,1	mm
2. für Gelenkstift zum Deckelstiel	Drahtstärke	5,0 ± 0,1	mm
3. Stielschlaufe	Blechstärke	1,5 ± 0,1	mm
	bei Lautal	1,8 ± 0,1	mm

c) **SM-Stahl, Din 1611**
für Henkelösen

d) **Eisendraht, halbhart, stark verzinkt**

für Henkel	Drahtstärke	3,1 ± 0,1	mm

An Stelle von SM-Stahl kann legiertes Aluminiumblech oder legierter Aluminiumguß (Lautal) verwendet werden.

Beschreibung

1. **Kessel** aus einem Stück Aluminumblech nahtlos gezogen, nierenförmig, mit nach innen gewölbtem und nach außen umgebogenem Rand, in diesem eine Einlage aus Aluminiumdraht. Kessel im oberen Teil verjüngt, Bodenrand stark abgerundet.

Kesselhöhe außen	etwa 174 mm
Höhe bis zur Verjüngung	etwa 124 mm
Gesamthöhe einschließlich Deckel	etwa 185 mm

An beiden Schmalseiten dicht unterhalb der Verjüngung je eine Henkelöse aus SM-Stahl (oder Spezial-Aluminiumguß). Der Henkel aus Eisendraht läßt sich nur nach einer Seite ganz umlegen, während er nach der anderen Seite gedreht, etwas gegen die Waagerechte geneigt, durch die Henkelösen festgestellt wird. Der Kessel faßt etwa 2 Liter.

2. **Deckel** von gleicher Grundform aus einem Stück Aluminiumblech nahtlos gezogen mit nach außen umgebogenem Rand. In diesem eine Einlage aus Aluminiumdraht, am Boden eine Verjüngung mit abgerundeten Rändern zum sicheren Aufsetzen des Deckels auf den Kessel. An der ausgebogenen Seite ein aufgenietetes, nach oben schmaler werdendes Blatt aus SM-Stahl Din 1611 (oder legiertem Aluminiumblech), das oben rechtwinkelig umgebogen ist. Im unteren Teil des Blattes ein Gelenkbandstift.

3. **Stiel** mit 1 Querschlaufe aus SM-Stahl Din 1611 (oder legiertem Aluminiumblech), an dem einen Ende hakenförmig umgebogen zum Übergreifen über den unteren Kesselrand; an dem anderen Ende dreht sich der Stiel um den im Nietblatt festeingerollten Scharnierstift (vergl. II/2). Der Stiel ist zur Versteifung im Querschnitt gewölbt und muß so lange sein, daß das rechtwinkelig umgebogene Ende den Boden des Kochgeschirres berührt und der Deckel nicht klappern kann. Die Querschlaufe dient zum Einstecken eines Holzstieles beim Abkochen. Durch die Längsschlaufe wird der Kochgeschirr-Riemen gezogen.

4. Das Kochgeschirr ist außen matt schwarz lackiert. Der senkrechte, verjüngte Teil des Kessels bleibt blank.

Verarbeitungsvorschrift

Das Kochgeschirr (Kessel und Deckel) ist in der beschriebenen Form und aus dem vorgeschriebenen Rohstoff herzustellen. Nachstehende Maße sind einzuhalten:

1. Abmessungen am Deckel

Ganze Höhe außen	62	± 2	mm
Länge des verjüngten Teiles außen	149	± 3	mm
Breite des verjüngten Teiles außen	82	± 2	mm
Höhe des verjüngten Teiles außen	8	± 1	mm
Länge des Deckels mit Randumlegung	170	± 4	mm
Breite des Deckels mit Randumlegung	104	± 3	mm
Länge des Deckels ohne Randumlegung	162	± 4	mm
Breite des Deckels ohne Randumlegung	96	± 3	mm

Abmessungen am Stiel

Ganze Länge mit Nietblatt außen	165	± 4	mm
Höhe der Wölbung in der Mitte gemessen außen	5,5	± 0,5	mm
Breite in der Mitte gemessen	20	± 1	mm
Breite oben gemessen	43	± 1	mm
Breite unten am Hakenteil	19	± 1	mm
Länge des Hakenteiles außen	33	± 2	mm
Breite des Nietblattes in der Mitte	44	± 2	mm
Höhe des rechtwinkeligen Umbugs des Nietblattes, innen	5	± 0,5	mm
Breite d. rechtwink. Umbugs d. Nietblattes i. d. Mitte	13	± 1	mm
Länge der Querschlaufe, außen	24	± 1	mm
Breite der Querschlaufe, außen	16	± 0,5	mm
Höhe der Querschlaufe, außen	15	± 1	mm
Entfernung der Schlaufe vom unteren Stielende, außen	8	± 1	mm
Länge der Längsschlaufe, außen	28	± 1	mm
Breite der Längsschlaufe, außen	7	± 0,5	mm
Höhe der Längsschlaufe, außen	7	± 0,5	mm
Entfernung der Längsschl. v. unteren Stielende außen	40	± 2	mm

Entfernung d. 3 Nieten am Nietbl. v. Mitte z. Mitte	12	± 0,5	mm
Breite der beiden Lappen am oberen Stielende je	12	± 0,5	mm
Breite d. um d. Gelenkbandstift fassenden Mittelteiles	19	± 0,5	mm

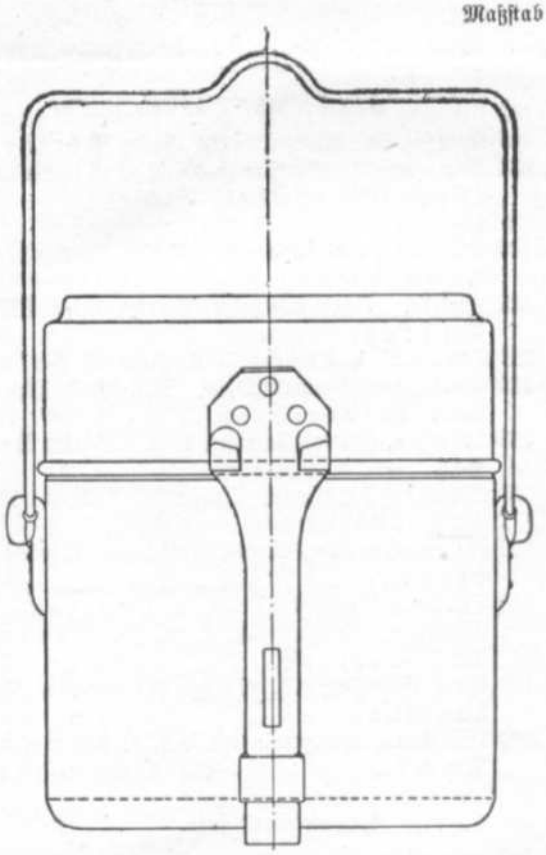
3. Abmessungen am Unterteil (Kessel)

Ganze Höhe außen	174	± 3	mm
Höhe außen vom Boden bis zur Verjüngung	124	± 3	mm
Länge, außen am Boden gemessen	162	± 3	mm
Breite, außen am Boden gemessen	96	± 2	mm
Höhe d. verjüngt. (blanken) Teiles b. Oberk. (Rand)	46	± 2	mm
Länge des verjüngten (blanken) Teiles außen	160	± 3	mm
Breite des verjüngten (blanken) Teiles in der Mitte	93	±2	mm
Höhe und Stärke der Randumlegung je	5	± 0,5	mm
Ganze Höhe der Henkelöse mit Nietlasche	43	± 2	mm
Größte Breite der Nietlasche	15,5	± 1	mm
Äußere Höhe der Henkelöse	19	± 1	mm
Stärke der Henkelöse in der Mitte	5	± 0,5	mm
Lichte Weite der Henkelösenbohrung	5,5	± 0,5	mm
Entfernung der Nieten von Mitte zu Mitte	12	± 1	mm
Innere Breite d. Henkels in d. Höhe d. Kesselrandes	173	± 3	mm
Innere Höhe des Henkels vom Kesselrand gemessen	90	± 2	mm
Länge des mittleren, erhöhten Henkelteiles	50	± 2	mm
Scheitelhöhe, innen, des erhöhten Henkelteiles	10	± 1	mm

Bedingungen

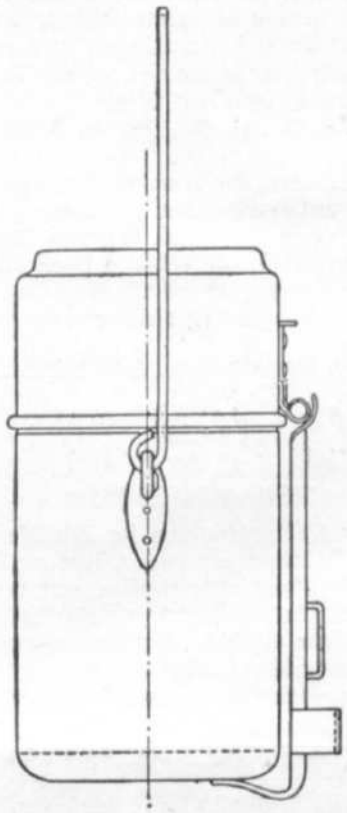
a) **Der vorgeschriebene Reingehalt an Aluminium von mindestens 99—99,5%** muß unbedingt beachtet werden. Jedes Kochgeschirr mit niedrigerem Reingehalt wird zurückgewiesen. Das als Verunreinigung vorhandene Silicium muß in gebundener Form im Aluminium vorliegen. Die Wärmebehandlung bei der Herstellung der Kochgeschirre muß deshalb so vorgenommen werden, daß die Ausscheidung von freiem Silicium vermieden wird. Werden bei den jeweils stattfindenden Nachprüfungen in den parteiamtlichen Verkaufsstellen Stücke vorgefunden, die wohl eine Erkennungsmarke tragen, jedoch diesen Vorschriften nicht in jeder Hinsicht entsprechen, so werden diese beschlagnahmt. Kostenloser Ersatz muß vom Hersteller geleistet werden.

Maßstab 1:2,5



b) **Härte und Widerstandsfähigkeit** sind Grundbedingung für die Brauchbarkeit des Kochgeschirres. Um die Dichte und Festigkeit des Metallgefüges noch zu erhöhen, ist der Kochgeschirrkessel zu planieren.

Maßstab 1:2,5



c) **Druckbelastung:**

1. beim Deckel (obere Fläche)
2. beim Kessel (Bodenfläche)
3. beim Kessel (gewölbte Seite)

} je 25 kg

Als Druckstück dient bei der Prüfung ein zylindrischer Stempel von 30 mm Durchmesser. Die Kante der ebenen kreisförmigen Druckfläche ist nach einem Halbmesser von 1 mm gerundet.

d) **Das Gewicht:**

1. Deckel mit Stiel	185 g ± 5 g
2. Kessel mit Henkel	260 g ± 10 g
3. Gesamtgewicht	445 g ± 15 g

ist einzuhalten. Kochgeschirre, welche sehr stark davon abweichen, sind nicht vorschriftsmäßig und können jederzeit zurückgewiesen werden. Es muß kostenloser Ersatz geleistet werden.

e) **Porige Stellen,** tiefere Kratzer, Abschürfungen usw. im Innern erschweren die Reinigung und begünstigen die Auflösung (Korosion). Das Kochgeschirr muß deshalb innen und außen möglichst dicht und glatt sein.

Zugfalten sind beim Herstellen des Kochgeschirres nach Möglichkeit zu vermeiden. Kochgeschirre, die ganz flache Falten nur im geringen Maße aufweisen, werden nicht beanstandet. Kochgeschirre mit Löchern oder undichten Stellen sind nicht vorschriftsmäßig und werden zurückgewiesen. Auf unbedingte Dichtigkeit an den Nietlöchern ist besonders zu achten. Die Nieten dürfen im Innern des Kochgeschirres nicht vorstehen.

f) **Die Ränder** am Kessel und Deckel sind vor dem Beizen etwas offen zu lassen, damit die Lauge-Rückstände leicht und restlos entfernt werden können. Erst nach der Reinigung sind

sie fest zuzurollen. Das hierauf zurückzuführende blanke Aussehen der Umbörtelung des Kessels ist kein Grund zur Beanstandung.

g) **Der Deckel** muß so auf dem Kessel sitzen, daß er nicht klappert.

h) **Lackierung:** Zum Lackieren des Kochgeschirres (Kessel, Henkel, Deckel, Stiel) ist bester hitzebeständiger Lack zu verwenden. Die Lackierung muß matt sein. Sie darf nicht kleben, sich weder abwischen noch verwischen lassen und beim Reiben mit einem Lappen keine Farbe abgeben. Die Haftfestigkeit auf dem Aluminiumteil und dem Eisendraht des Henkels muß gleich gut sein.

Prüfung der Haltbarkeit:

1. Starkes Scheuern mit einer Messingdrahtbürste.
2. Beklopfen mit Holzhammer.
3. Umbiegen eines aus einem lackierten Teil des Kochgeschirres ausgeschnittenen Stückes Blech um einen Draht von 5 mm Durchmesser um 180 Grad.

Nach diesen Prüfungen darf die Lackierung nicht abspringen oder abblättern.

4. Kochversuch:

Man füllt ein Drittel des Kochgeschirres mit Salzwasser und bringt es über offenem Feuer stark zum Überkochen, so daß das Wasser über die äußere lackierte Fläche hinwegläuft. Nachdem sich das Wasser auf diese Weise annähernd um die Hälfte verringert hat, gießt man es aus, wischt das Kochgeschirr oberflächlich ab und wiederholt die unter 1—3 genannten Proben.

i) **Haftpflicht:** Für die einwandfreie Beschaffenheit der Kochgeschirre wird eine Haftpflicht von 2 Jahren vom Tage der Abnahme an gerechnet, gefordert.

Jedes vorschriftsmäßige Kochgeschirr ist mit einer Siegelmarke der R.Z.M. zum Preise von 8 Rpf. zu versehen und muß außerdem mit der Nummer des Berechtigungsnachweises, der Jahreszahl (z. B. FA 26/34) sowie dem Schutzzeichen der R.Z.M., wie folgt, gestempelt werden:

1. Jeder Deckel auf dem Nietblatt.
2. Jeder Kessel auf einer der beiden Henkelösen.

k) **Verpackung bei Lieferung:** Die Kochgeschirre sind einzeln in fett- und säurefreiem Papier eingeschlagen zu liefern.

Verkaufsstellen

28,34 **Nichteingelöste Nachnahmen**

Trotz unserer Bekanntmachung im Mitteilungsblatt, Ausgabe 23, Seite 6, kommt es immer wieder vor, daß Verkaufsstellen die Nachnahmen nicht einlösen, mit denen ihnen die Freigabemarken für die seit 1. 9. abgabepflichtigen Ausrüstungsgegenstände zugehen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß Ausrüstungsstücke, die ohne Erkennungs- oder Freigabemarken vorgefunden werden, der Beschlagnahme verfallen.

29,34 **Neuzulassung**

Die Fa. Wenz & Westphal, Kuxhaven, Schillerstr. 14, wurde neu zugelassen unter Nr. 15568. Neuer Inhaber ist Heinrich Westphal.

Großhandel

38,34 **Neuzulassungen**

Bekleidung, Ausrüstung und Abzeichen.

Gro 405 Biedenkopf, Mühlweg, Bomhof & Ellenberger Nachf. (Lederzeug).
Gro 404 Chemnitz, Theresenstraße 7, Gottfried Otto (Beschläge)
Gro 417 Chemnitz, Theaterstraße 94, A. & B. Müller
Gro 385 Dortmund, Schmiedingstraße 8, F. W. Brügelmann Söhne
Gro 414 Dortmund, Lauenburger Straße Nr. 10/12, Adolf Baltes (Ausrüstungsgegenstände aus Aluminium, Tornister, Brotbeutel, Schlafdecken, Zeltbahnen).
Gro 402 Hamburg 1, Hermannstr. 46, Ferdinand Radtke
Gro 403 Leipzig C 1, Am Hallischen Tor 2/4, Gebr. Haunstein (N.S.-Kraftfahrzeugzubehör, Beschläge, H.J.-Fahrtenmesser)
Gro 384 W.-Barmen, Ehrenstr. 10, Gebr. Einsel (Lederzeug, Beschläge).

Schneidereibedarfsgegenstände.

Grof 386 Berlin O 34, Zorndorfer Straße 53, M. Flick
Grof 418 Berlin S 42, Buckower Straße 9, Otto Gramsch
Grof 421 Berlin SW 68, Kochstraße 20, Karl Senff
Grof 399 Berlin-Charlottenburg, Maikowskistraße 70, Otto Wendt
Grof 391 Bielefeld, Kreuzstr. 34, Gustav Gassel
Grof 400 Bielefeld, Kavalleriestr. 12, Heinrich A. Sewing
Grof 412 Bielefeld, Friedenstraße 10, F. W. Knepper
Grof 389 Erding, Friedrich-Fischer-Str. 1, M. U. Kraus
Grof 390 Erfurt, Johannesstr. 159, Johannes Nowack
Grof 394 Frankfurt/Oder, Junkerstr. 1, Carl Draeseneer
Grof 388 Gießen, Walltorstr. 17, Louis Treff & Co.
Grof 397 Hannover, Runde Str. 11, Karl Klingenberg
Grof 419 Hannover, Osterstraße 83, Lauenstein & Meyer
Grof 396 Hattingen/Ruhr, Blankensteiner Straße 3, Paul Schönenborn
Grof 407 Heilbronn/N., Kaiserstraße 23½, G. H. Keller's Tuchhandlung
Grof 401 Herford, Kreishausstraße 18, Walter Brand
Grof 416 Kamenz/Sa., Weststraße 22, Georg Barthel
Grof 381 Karlsruhe/B., Karlstraße 40, Textilzentrale für das Handwerk, E. Weick
Grof 392 Kiel, Kehdenstr. 26, J. Rustemeyer
Grof 408 Köln/Rh., Kolpingstraße 5/7, G. H. Keller's Tuchhandlung
Grof 415 Krefeld, Karl-Wilhelm-Straße 18, Wilhelm Baltes
Grof 398 Leipzig C 1, Klostergasse 6, Heinrich Grimm
Grof 420 Molbitz b. Neustadt/Orla, Schließfach 70, Otto Burkhardt
Grof 383 München, Schwanthalerstr. 11/0, Wilhelm Bennewitz
Grof 409 München, Sendlinger Straße 29, G. H. Keller's Tuchhandlung
Grof 395 Nordhausen/Harz, Kranichstraße 4/5, Carl Lamprecht
Grof 382 Stettin, Mönchenstraße 39, S. Langkau
Grof 406 Stuttgart, Kanzleistraße 2, G. H. Keller's Tuchhandlung
Grof 410 Ulm, Hafenbad 17, G. H. Keller's Tuchhandlung
Grof 387 Würzburg, Haugerpfarrgasse 1, Lohmann & Ruchti.

Amtswalterknöpfe.

Grouk 393 Schweidnitz/Schles., Vorwerkstr. 26, R. Conrad Nachf.
Grouk 413 Sebnitz, Blumenstraße 16, Sebnitzer Knopffabrik Josef Koch.

Mützen.

Grom 411 Neudamm, Friedenstraße 4, Ernst Boye.

Erkennungsmarken der Abteilung Ausrüstung

Tornister nach Vorschrift der Obersten SA Führung

Herstellerfirma Nr.:

Mitgliedsnummer des Trägers:

N. S. D. A. P. Reichszeugmeisterei Nr.:

Tornister nach Vorschrift der Obersten PO Leitung

Herstellerfirma Nr.:

Mitgliedsnummer des Trägers:

N. S. D. A. P. Reichszeugmeisterei Nr.:

Tornister nach Vorschrift der Reichs-Jugend-Führung

Herstellerfirma Nr.:

Mitgliedsnummer des Trägers:

N. S. D. A. P. Reichszeugmeisterei Nr.:

Diese Marke gilt auch — mit geändertem Stichwort — für Zeltbahnen und Brotbeutel nach Vorschrift der Obersten S.A.-Führung, der Obersten P.O.-Leitung und der Reichs-Jugend-Führung.

Vertriebsstelle Nr.:

Herstellerfirma Nr.:

Mitgliedsnummer des Trägers:

Unbefugter Besitz parteiamtlicher Kleidungsstücke wird laut Verordnung des Reichspräsidenten vom 21. 3. 1933 mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.

N.S.D.A.P. Reichszeugmeisterei **Nr.:**

Für S.A.-, P.O.- und H.J.-Dienstmützen

SS FELDMÜTZE

Vertriebsstelle Nr.:

Herstellerfirma Nr.:

Mitgliedsnummer des Trägers:

Unbefugter Besitz parteiamtlicher Kleidungsstücke wird laut Verordnung des Reichspräsidenten vom 21. 3. 1933 mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.

N. S. D. A. P. Reichszeugmeisterei Nr.:

SS DIENSTMÜTZE

Vertriebsstelle Nr.:

Herstellerfirma Nr.:

Mitgliedsnummer des Trägers:

Unbefugter Besitz parteiamtlicher Kleidungsstücke wird laut Verordnung des Reichspräsidenten vom 21. 3. 1933 mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.

N. S. D. A. P. Reichszeugmeisterei Nr.:

HJ. DJ. BDM.

Lagerbestands-Marke

N. S. D. A. P. Reichszeugmeisterei

Die Schnur ist durch das Knopfloch zu ziehen. Die beiden Fadenenden sind so einzukleben, daß das Etikett ohne die Schnur abzuschneiden nicht mehr entfernt werden kann.

Lagerbestände ohne diese Marke verfallen der Beschlagnahme.

Diese Marke wird am H.J.-Schulterriemen, H.J.-Leibriemen, D.J.-Schulterriemen, D.J.-Leibriemen, B.D.M.-Gürtel, H.J.-Tornister und -Brotbeutel sowie an der H.J.-Zeltbahn angebracht.

Deutsche Arbeitsfront Mütze

Herstellerfirma Nr:

N.S.D.A.P. Reichszeugmeisterei.

Serie I

Jugendmütze DJ. BDM.

Nach Vorschrift

Vertriebsstelle Nr.

Hersteller Nr.

Serie 1

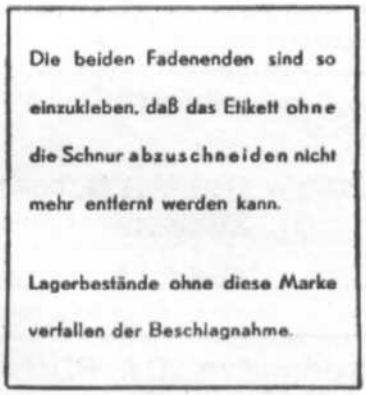
Unbefugter Besitz parteiamtlicher Kleidungsstücke wird laut Verordnung des Reichspräsidenten vom 21. 3. 1933 mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.

N.S.D.A.P. R.Z.M.

Für S.A.-, P.O.- und H.J.-Leib- und Schulterriemen

Textil-Abzeichen

Diese Marke läuft in 9 verschiedenen Farben: blau, schwarz, rosa, weinrot, grün, orange, gelb, violett und braun.



Diese Erkennungsmarke wird in 6 verschiedenen Aufschriften in derselben Ausführung für P.O.-Tornister, P.O.-Zeltbahnen, P.O.-Brotbeutel, S.A.-Tornister, S.A.-Zeltbahnen und S.A.-Brotbeutel ausgegeben.

Beschaffungsamt S.S.

26,34 **Preise für S.S.-Dienstbekleidung**

Die im Mitteilungsblatt, Ausgabe 22, veröffentlichten Preise für S.S.-Dienstbekleidung sind hinfällig geworden, da die zugrundegelegte Tarifordnung einige Unklarheiten enthält. Wir haben mit dem Treuhänder der Arbeit über die Frage der Arbeitslöhne und Arbeitsstunden nochmals Rücksprache genommen und hoffen, in der nächsten Ausgabe die endgültigen Preise bekanntgeben zu können.

Bis zur endgültigen Regelung sind die Preise jeweils beim Beschaffungsamt S.S. zu erfragen.

27,34 **Neue S.S.-Dienstabzeichen**

Die Reichsführung-S.S. hat nachstehenden Befehl erlassen, den wir hiermit den zum Verkauf von S.S.-Ausrüstung und Bekleidung berechtigten Firmen zur Kenntnis bringen.

Wir weisen ausdrücklich auf den Schlußsatz des Befehls hin, wonach die noch vorhandenen Bestände in der bisher befohlenen Ausführung von uns ausgeliefert werden. Demgemäß sind auch die Verkaufsstellen und Schneidermeister, die noch solche Vorräte in Abzeichen haben, berechtigt, diese auszuverkaufen. Die S.S.-Dienststellen bzw. S.S.-Angehörigen sind nicht berechtigt, Abzeichen in der bisherigen Ausführung zurückzuweisen. Der Zeitpunkt, bis zu dem die gesamte S.S. mit den neuen Abzeichen ausgerüstet sein muß, wird noch bekanntgegeben. Umtausch der bisher befohlenen Abzeichen in solche neuester Ausführung findet grundsätzlich nicht statt.

Der Reichsführer-S.S.
Der Chef des S.S.-Amtes I O Nr. 08281 K./E.

München, 24. Oktober 1934

S.S.-Dienstabzeichen

Kragenspiegel

1. Politische Bereitschaften.
   Aluminium-Bestickung vom S.S.-Bewerber aufwärts.
2. Die übrigen S.S.-Einheiten.
   Bestickung in hellgrauer Seide vom S.S.-Bewerber bis einschl. Stabsscharführer. Aluminium-Bestickung vom Untersturmführer aufwärts.

Ärmelstreifen

1. Politische Bereitschaften.
   Aluminium-Bestickung vom S.S.-Bewerber aufwärts.
   Die Ärmelstreifen mit weißem Vorstoß erhalten nunmehr Aluminium-Vorstoß.
2. Die übrigen S.S.-Einheiten.
   Bestickung in hellgrauer Seide vom S.S.-Bewerber bis einschl. Stabsscharführer. Aluminium-Bestickung vom Untersturmführer an aufwärts. Die Ärmelstreifen mit weißem Vorstoß erhalten nunmehr Aluminium-Vorstoß.

Ärmelabzeichen.

Für sämtliche S.S.-Angehörige.
Aluminium-Bestickung.

Achselstück.

Für sämtliche S.S.-Einheiten.
Vom S.S.Bewerber bis einschl. Stabsscharführer Schwarz-Aluminium. Vom Untersturmführer an aufwärts Aluminium.

Kragenschnur.

Für sämtliche S.S.-Angehörige.
Vom S.S.-Bewerber bis einschl. Stabsscharführer Schwarz-Aluminium-Schnur. Vom Untersturmführer aufwärts ganz Aluminium-Schnur. Die Kragenschnur ist immer 2 mm stark.

Spiegelschnur.

Für sämtliche S.S.-Angehörige.
Vom S.S.-Anwärter bis einschl. Stabsscharführer Schwarz-Aluminium-Schnur. Vom Untersturmführer aufwärts ganz Aluminium-Schnur. Die Spiegelschnur ist immer 1½ mm stark.
S.S.-Bewerber tragen den Spiegel ohne Spiegelschnur.

Spiegellitze.

Für sämtliche S.S.-Angehörige.
Aluminium-Schwarz.

Da beim Beschaffungsamt-S.S. noch große Bestände der alten Effekten vorhanden sind, müssen diese erst aufgebraucht werden.

Der Reichsführer-S.S.
i. V.:
gez. Wittje, S.S.-Gruppenführer.

28,34 **Gliederungen und Dienstgrade in der S.S.**

Mit Wirkung vom 15. Oktober 1934 trat gemäß S.S.-Befehlsblatt Nr. 10 bezüglich der Gliederung und der Dienstgrade in der gesamten S.S. einschließlich der Politischen Bereitschaften folgende Änderung in Kraft:

A. Gliederung

Rotte	Sturm
Trupp	Sturmbann
Gruppe	Standarte
Zug	

B. Dienstgrade

S.S.-Männer

S.S.-Anwärter
S.S.-Mann
S.S.-Sturmmann
S.S.-Rottenführer
— Abzeichen wie bisher, diejenigen für Anwärter werden noch besonders befohlen.

S.S.-Unterführer

S.S.-Unterscharführer	1 Stern
S.S.-Scharführer	1 Stern, 1 Litze
S.S.-Oberscharführer	2 Sterne
S.S.-Hauptscharführer	2 Sterne, 1 Litze
S.S.-Stabsscharführer	2 Sterne, 1 Litze
(bisher S.S.-Haupttruppführer)	und Winkel am rechten Unterarm

S.S.-Führer

S.S.-Untersturmführer	3 Sterne
S.S.-Obersturmführer	3 Sterne, 1 Litze
S.S.-Hauptsturmführer	3 Sterne, 2 Litzen
S.S.-Sturmbannführer S.S.-Obersturmbannführer S.S.-Standartenführer	Abzeichen wie bisher

Vertreter

26,34 **Offene Vertreter-Bezirke**

In Fortsetzung der Ausgaben 22, 23 und 24 veröffentlichen wir die Anschriften derjenigen Hersteller und Großhändler, welche geeignete Vertreter suchen. In erster Linie finden Mitglieder der N.S.D.A.P. und ihrer Gliederungen Berücksichtigung. Das Saargebiet bleibt vorerst außer Betracht.

Zuschriften können unmittelbar an die Firmen gerichtet werden unter Hinweis auf die vorliegende Ausgabe des Blattes.

Erfolgte Besetzungen von Bezirken sind der R.Z.M. sofort anzuzeigen.

Firmen-Verzeichnis

Webereien

Firma und Ort	Offene Bezirke
F. Herosé & Sohn, Oeflingen/Baden	Nürnberg und Nordbayern

Hemden-Hersteller

M. Emanuel Sandner, Mittweida/Sa.	für das Reichsgebiet außer Sachsen
Fri. Rautensperger, Zwönitz i. Sa.	für das Reichsgebiet mit Ausnahme von Württemberg, Franken und Freistaat Sachsen

Kleiderfabriken

Firma und Ort	Offene Bezirke
Curt Böhme, Böhlen/Thür. Wald	Norddeutschland, Thüringen, Sachsen, Provinz Sachsen und Bayern
H. Walter Junghänel, Leipzig N 21, Zschortauer Straße 81	für das Reichsgebiet

Mützen-Hersteller

Ad. Müller, Scheibenberg i. Sa.	für das Reichsgebiet

Textile Abzeichen

Gebrüder Aurnhammer, Treuchtlingen (Bayern)	verschiedene Bezirke Deutschlands
Hinterleitner, Brunnacker & Co., Weißenburg i. Bayern	für das Reichsgebiet
Fahnen-Hoffmann, Berlin SW 68, Hedemannstr. 26	für ganz Bayern
Sehlbach Sohn & Steinhoff, Wuppertal-Barmen	Pommern und Ost-Mecklenburg, Oldenburg und Ostfriesland, Mark Brandenburg, Ostmark, West-Thüringen, Nord-Württemberg mit Sitz in Stuttgart

Lederzeug-, Tornister- und Brotbeutel-Hersteller

C. A. Bäcker, Wülfrath/Rhld.	Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Freistaat Sachsen

Knöpfe aller Art

Knopf-Mitz, Inh. August Behler, München, Tengstr. 41	Westfalen, Moselgebiet und Rheinland

Großhandels-Firmen

Alfred Knierim, Frankfurt a. M., Hohenzollernstr. 12	in verschiedenen Gauen

Rechtsstelle

Zurückgezogene Berechtigungsnachweise

48,34 **Infolge Verzichts:**

Verkaufsstellen

Eduard Sonntag, Mücheln-Möckerling, Mitte 15, Ber.-Nachw. Nr. 1303, am 6. 11. 1934

H. Schindeldecker, Waldfischbach, Hauptstraße 54, Ber.-Nachw. Nr. 3254, am 6. 11. 1934

Josef Herzner, Wellheim/Mfr., Hindenburgstraße 5, Ber.-Nachw. Nr. 6152, am 6. 11. 1934

Bruno Fischer, Nordhausen, Rautenstraße 40, Ber.-Nachw. Nr. 10757, am 6. 11. 1934

Balthaus Jauch, Burladingen, Ber.-Nachw. Nr. 4908, Ausverkaufsfrist bis 1. März 1935

Heinz Frodeno, Dresden 1, Viktoriastraße 3, Ber.-Nachw. Nr. 3926, am 6. 11. 1934

Wilhelm Märker i. Fa. Moritz Fußhöller, Siegburg, Adolf-Hitler-Platz 17, Ber.-Nachw. Nr. 4427, am 6. 11. 1934

Carl Bornemann, Thal/Thür., Horst-Wessel-Straße 1, Ber.-Nachw. Nr. 1230, am 6. 11. 1934

Georg Wieckenfuß, Inh. d. Fa. Witt & Dörfer, Gumbinnen, Königstraße 8, Ber.-Nachw. Nr. 5924, am 6. 11. 1934

J. Weißenbach, München, Schützenstraße 9, Ber.-Nachw. Nr. 14428, am 6. 11. 1934

Hans Audorff, Bayreuth, Markt 44, Ber.-Nachw. Nr. 0537, am 6. 11. 1934

W. Metzer Nachf., Inh.: Robert Klemm, Stuttgart, Königstraße 53, Ber.-Nachw. Nr. 14841, am 6. 11. 1934
Arno Wolf, Neu-Isenburg, Bahnhofstraße 21, Ber.-Nachw. Nr. 8950, am 6. 11. 1934
C. Lange Nachf., Inh.: Carl Volkmar, Erfurt, Krämerbrücke 33, Ber.-Nachw. Nr. 04699, Ausverkaufsfrist bis 31. 12. 1934
Wilhelm Scheunert, Inh.: Alfred Scheunert, Hainichen, Gellertstraße 20, Ber.-Nachw. Nr. 5859, am 6. 11. 1934
Konradin Schmidt, Bernburg/Saale, Hohestraße 20, Ber.-Nachw. Nr. 8236, am 6. 11. 1934
Paul Ebert, Leipzig C 1, Kolonadenstraße 11, Ber.-Nachw. Nr. 14597, am 6. 11. 1934
Paul Linke, Nordhausen a. H., Altentor 60, Ber.-Nachw. Nr. 4125, am 6. 11. 1934
Gustav Hoferichter, Bertelsdorf b. Lauban, Löwenberger Straße 7, Ber.-Nachw. Nr. 5176, am 6. 11. 1934
Kurt Prager, Berlin N 58, Wolliner Straße 8, Ber.-Nachw. Nr. 2014, am 6. 11. 1934
Gustav Wrensch, Berlin-Britz, Parchimer Allee 84, Ber.-Nachw. Nr. 14336, am 6. 11. 1934
Geschwister Graetz, Berlin N 65, Brüsseler Straße 19, Ber.-Nachw. Nr. 12518, am 6. 11. 1934
Otto Ender, Crimmitschau, Leipziger Straße 57, Ber.-Nachw. Nr. 2451, am 7. 11. 1934
Karl Jähnichen, Bautzen, Schloßstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. 10918, am 7. 11. 1934
Rudolf Gebauer, Woldegk/Meckl., Schloßstraße 147, Ber.-Nachw. Nr. 1929, am 7. 11. 1934
Wilhelm Deibel, Berlin SW 61 Belle-Alliance-Platz 12, Ber.-Nachw. Nr. 14810, am 7. 11. 1934
Wilhelm Stahnke, Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Straße 39a, Ber.-Nachw. Nr. 8469, am 7. 11. 1934
Käthe Lentz & Bodo Mende, Belzig/Mark, Franz-Seldte-Straße 14, Ber.-Nachw. Nr. 14343, am 7. 11. 1934
Otto Laschinsky, Elbing/Ostpr., Alter Markt 64, Ber.-Nachw. Nr. 5210, am 7. 11. 1934
Albert Niebel, Berlin-Tegel, Treskowstraße 16a, Ber.-Nachw. Nr. 2924, am 7. 11. 1934
Arno Hilbert, Lößnitz/Erzgeb., Hindenburgstraße 177, Ber.-Nachw. Nr. 6662, am 7. 11. 1934
Geschwister Cryns, M.-Gladbach, Weiherstraße 25, Ber.-Nachw. Nr. 5265, am 7. 11. 1934
Elise Balig, Liebertwolkwitz b. Leipzig, Dittrichstraße 6, Ber.-Nachw. Nr. 7997, am 7. 11. 1934
Fa. Leder-Egerland, Plauen i. Vogtl., Gottschaldstr. 4, Ber.-Nachw. Nr. 1999, am 7. 11. 1934
Curt Sättler, Colditz/Sa., Markt 2, Ber.-Nachw. Nr. 0670, am 7. 11. 1934
Gustav Dohm, Neustadt/Holst., Lienaustraße 5, Ber.-Nachw. Nr. 1725, am 7. 11. 1934
Liddy Franke, Eibenstock/Sa., Hindenburgstraße, Ber.-Nachw. Nr. 11303, am 7. 11. 1934
Gretel Köhler, Lunzenau/Mulde, Königstraße 17, Ber.-Nachw. Nr. 01655, am 8. 11. 1934

Großhandel

Fingerholz & Jahn, Berlin-Schöneberg, Wartburgstr. 2, Ber.-Nachw. Nr. Gro 268, am 8. 11. 1934

Lederzeugverkauf

Nikolaus Schäfer, Worms/Rhein, Friesenstr. 24, Ber.-Nachw. Nr. L. 875, am 8. 11. 1934
Carl Wagner, Inh.: Mina Wagner, Freiburg i. Br., Rotteckplatz 5, Ber.-Nachw. Nr. L. 1038, am 8. 11. 1934

Dienstmützenverkauf

Karl Stierle, Tuttlingen, Zeughausstraße 46, Ber.-Nachw. Nr. M.E. 688, am 6. 11. 1934
August Simon jr., Aalen-Wttbg., Löwenstraße 2, Ber.-Nachw. M. 392, am 6. 11. 1934

D.A.F.-Kleiderhandel

Gustav Hoferichter, Bertelsdorf, Ber.-Nachw. Nr. 202074, am 6. 11. 1934
Hans Audorff, Bayreuth, Ber.-Nachw. Nr. 210724, am 6. 11. 1934

T.A.-Hersteller

Ernst Behrend, W.-Barmen, Wittener Straße 25a, Ber.-Nachw. Nr. T.A. 125, am 6. 11. 1934
Maar & Pick, Remscheid-Lüttringhausen, Ber.-Nachw. Nr. T.A. 55, am 6. 11. 1934

Baumwolle

Hermann Schubert, Zittau/Sa., Ber.-Nachw. Nr. N.F. 5, (Einfärbung von Nähfaden), Ausverkaufsfrist bis 31. 12. 1934
Laubach & Brungsberg, G. m. b. H., Rheydt-Odenkirchen, Jülicher Straße 8, Ber.-Nachw. Nr. 246, am 6. 11. 1934 (Selbstausrüster und Webwarengroßhändler)
Laubach & Brungsberg, G. m. b. H., Rheydt-Odenkirchen, Jülicher Straße 8, Ber.-Nachw. Nr. 144, am 6. 11. 1934 (Herstellung von vorschriftsmäßigem Rohköper und anderen Geweben)

Mützenbandhersteller

Ernst Behrend, W.-Barmen, Wittener Straße 25a, Ber.-Nachw. Nr. M.B. 62, am 6. 11. 1934

Diensthemden-Hersteller

Otto Speer, Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 4, Ber.-Nachw. Nr. 726, am 6. 11. 1934
Heinrich Bender, Babenhausen/Hessen, Fahrstraße 31, Ber.-Nachw. Nr. H. 1000, am 6. 11. 1934
Regina Ziegler, König/Odenwald, Bahnhofstraße 82, Ber.-Nachw. Nr. 1134, am 6. 11. 1934
Laubach & Brungsberg, Rheydt-Odenkirchen, Jülicher Straße 8, Ber.-Nachw. Nr. 517, am 6. 11. 1934
Wäschehaus Born, Leipzig N 22, Lindenthaler Straße 44, Ber.-Nachw. Nr. 1298, am 6. 11. 1934

Die Firma
Gebr. Essers, Mech. Kleiderfabrik u. Weberei,
M.-Gladbach,
besitzt nach wie vor die Berechtigungsnachweise Nr. 7839 zur Anfertigung vorschriftsmäßiger Dienstkleidung und Nr. C.H. 60 100 zur Kordhosenherstellung.

ABMACHUNGEN

mündlicher oder schriftlicher Art

sind erst gültig, wenn sie von der Leitung der Reichszeugmeisterei gezeichnet oder bestätigt sind.